

Jahresbericht der Aufsichtsbehörde in Betriebs- und Konkursachen für den Kantons Bern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport
sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): - (1961)

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-417638>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JAHRESBERICHT
DER
AUFSICHTSBEHÖRDE IN BETREIBUNGS- UND
KONKURSSACHEN FÜR DEN KANTON BERN
ÜBER DAS JAHR 1961

**an den Appellationshof des Kantons Bern und an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des
Schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne**

Im Jahre 1961 ist die Zahl der zugestellten Zahlungsbefehle, der Pfändungen und der Verwertungen leicht zurückgegangen, während die der Eigentumsvorbehalte gestiegen ist. Ein Vergleich mit den Zahlen des Vorjahres ergibt folgendes Bild: Zahlungsbefehle 156 293 (1960: 157 952), Pfändungen 67 566 (69 335), davon Lohnpfändungen 16 166 (16 027), Aufschubbewilligungen 17 772 (19 220), Verwertungen 10 968 (13 318), davon auf Grund von Lohnpfändungen 10 304 (12 606), Verlustscheine 19 470 (23 449), Arreste 95 (145), Retentionsverzeichnisse 987 (988), Eigentumsvorbehalte 16 303 (14 990), Konkursandrohungen 7361 (8116), Liegenschaftsverwaltungen 80 (109).

Die Zahl der im Jahre 1961 neu eröffneten Konkurse ist auf 137 (144) zurückgegangen. Vom Vorjahr her waren noch 123 (128) Konkurse hängig. Von diesen insgesamt 260 (272) Konkursen konnten im Berichtsjahr 136 (149) beendet werden, während 124 (123) auf das Jahr 1962 übertragen wurden. Nachlassverfahren wurden 1961 45 (24) neu eröffnet. Für die Tätigkeit der Betreibungs- und Konkursämter wird im übrigen auf die Tafel I verwiesen.

Die Betreibungs- und Konkursämter wurden auch im Berichtsjahr sowohl durch die Gerichtspräsidenten ihres Bezirkes in ihrer Eigenschaft als untere Aufsichtsbehörden als auch durch die Mitglieder der kantonalen Aufsichtsbehörde inspiziert. Die Inspektionen gaben zu keinen ernstlichen Beanstandungen Anlass. Die Prüfung des Kassen- und Gebührenwesens erfolgte durch Beamte der Justiz- und Finanzdirektion.

Am 27. Dezember 1961 wurde ein an die Betreibungsämter des Kantons Bern und an die untern Aufsichtsbehörden gerichtetes Kreisschreiben erlassen, das die dem Kreisschreiben vom 21. Mai 1959 zugrunde liegenden Ansätze zur Berechnung des Existenzminimums bei Lohnpfändungen dem Stand der Teuerung anpasst.

Im Jahre 1961 musste der Kanzleisekretär eines Betreibungsamtes wegen verbotener Inkassotätigkeit mit Fr. 100.— Busse disziplinarisch bestraft werden. Einem im Vorjahr eingeleiteten Disziplinarverfahren gegen einen Betreibungsbeamten wurde keine weitere Folge gegeben.

Die Gerichtspräsidenten, die als untere Aufsichtsbehörden erstinstanzlich Beschwerden beurteilen, womit Unangemessenheit einer betreibungsamtlichen Verfügung geltend gemacht wird, haben 1961 82 (108) Beschwerden beurteilt. Für ihre Tätigkeit wird auf die Tafel II verwiesen.

Die Zahl der von der kantonalen Aufsichtsbehörde behandelten Geschäfte ist zurückgegangen. Eingelangt sind im Berichtsjahr 371 (407) Geschäfte. Vom Vorjahr waren noch 8 (9) Geschäfte hängig. Von diesen insgesamt 379 (416) Geschäften konnten 1961 375 (408) erledigt werden, während 4 (8) auf das Jahr 1962 übertragen wurden. Die Aufsichtsbehörde hat ferner in Konkursverfahren, in denen sie schon früher die Frist zur Durchführung erstreckt hatte, 167 (137) Gesuche um nochmalige Fristverlängerung behandelt.

Die 375 erledigten Geschäfte setzen sich wie folgt zusammen: 121 (125) Beschwerden, 11 (16) Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide, 2 Disziplinarverfahren, 5 (10) Wahlen von Betreibungsweibern, 58 (53) erstmals der kantonalen Aufsichtsbehörde unterbreitete Gesuche um Verlängerung der Frist zur Beendigung von Konkursverfahren, 48 (42) Urlaubsgesuche, 36 (38) Anfragen, 94 (122) sonstige Verfügungen und Beschlüsse.

Von den 121 (125) Beschwerden wurden 28 (40) abgewiesen, 41 (24) zugesprochen, 6 (10) teilweise zugesprochen, 9 (11) zur Beurteilung an die untere Instanz gewiesen, 21 (25) durch Rückzug oder sonst erledigt und

auf 16 (15) wurde nicht eingetreten. Die Beschwerden wurden durchschnittlich in 10 (8) Tagen erledigt (Minimum 1 Tag, Maximum 45 Tage).

Von den 11 (16) Rekursen gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide wurden 7 (8) abgewiesen, 3 (3) begründet erklärt und auf einen wurde nicht eingetreten. Die Rekurse konnten durchschnittlich in 7 (8) Tagen erledigt werden (Minimum 2 Tage, Maximum 14 Tage).

19 Entscheide der kantonalen Aufsichtsbehörde wurden durch Rekurs an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Bundesgerichts weitergezogen. 14 (6)

Rekurse wurden abgewiesen und auf 5 (5) wurde nicht eingetreten.

Bern, den 1. März 1962.

*Im Namen der kantonalen Aufsichtsbehörde
in Betreibungs und Konkursachen*

Der Präsident:

Staub

Der Sekretär i. V.:

Hahnloser

Tafel I

Zusammenstellung der Anzahl der Geschäfte

Amtsbezirk	Zahlungsbefehle	Vollzogene Pfändungen			Aufschubsbewilligungen	Verwertungen				Verlustscheine ⁵⁾
		Zusammen ¹⁾	Davon Lohnpfändungen	Gruppen		Insgesamt durchgeführte Verwertungsverfahren	Davon auf Grund von Lohnpfändungen ²⁾	Steigerungen ³⁾		
								Liegenschaftssteigerungen	Fahrnissteigerungen ⁴⁾	
Aarberg	2 812	803	287	147	220	244	230	—	14	184
Aarwangen	4 444	2 210	354	429	496	504	475	2	27	379
Bern I	22 402	7 118	2 166	1432	1 539	1231	1139	1	91	2 994
Bern II	23 898	7 457	2 591	1547	1 394	1631	1496	—	135	3 215
Bern KA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	18 948	10 364	3 326	1617	1 504	1742	1564	—	178	3 751
Büren a. A.	2 541	728	244	171	125	159	157	—	2	261
Burgdorf	4 794	3 438	718	236	746	433	421	—	6	391
Courtelary	5 572	3 005	501	555	915	357	345	—	12	458
Delsberg	6 662	3 580	498	478	1 367	279	265	1	13	867
Erlach	844	378	52	50	81	42	41	—	1	35
Freibergen	1 496	720	138	58	64	70	63	1	6	47
Fraubrunnen	2 733	1 016	255	183	319	154	140	1	13	206
Frutigen	1 588	566	44	106	196	27	27	—	—	55
Interlaken	5 390	2 675	484	370	1 309	373	361	1	11	568
Konolfingen	2 923	1 223	192	118	271	242	235	2	5	322
Laufen	1 665	580	159	120	239	181	175	1	5	156
Laupen	803	335	82	28	72	76	76	—	—	40
Münster	5 907	3 442	1 025	571	885	673	657	4	12	980
Neuenstadt	1 235	541	106	99	229	85	68	—	1	61
Nidau	4 293	2 165	335	258	432	352	338	3	11	326
Niedersimmental	2 678	1 228	170	186	573	153	137	—	16	326
Oberhasli	1 805	654	90	140	296	94	91	1	2	95
Obersimmental	1 128	322	28	76	134	32	32	—	—	32
Pruntrut	6 694	3 537	330	562	1 322	194	181	1	12	829
Saanen	1 011	436	53	57	106	45	44	—	1	64
Schwarzenburg	819	378	42	38	95	60	57	1	2	46
Seftigen	3 063	1 579	300	221	421	301	289	—	12	316
Signau	2 304	1 196	87	113	398	98	96	—	2	98
Thun	10 088	3 522	961	675	1 242	496	471	1	24	1 777
Trachselwald	2 049	919	127	173	380	171	168	—	3	161
Wangen a. A.	3 704	1 451	421	463	402	469	465	—	4	430
Total	156 293	67 566	16 166	11 277	17 772	10 968	10 304	21	621	19 470

1) Inbegriffen fruchtlose Pfändungen.

2) Inkasso der gepfändeten Lohnquoten, Abtretung an Zahlungsstatt oder Anweisung zur Eintreibung derselben nach Art. 131 SchKG, Steigerungen.

3) Inbegriffen ergebnislos verlaufene Steigerungen.

4) Inbegriffen Steigerungen von Rechten und Forderungen.

5) Definitive Verlustscheine in Betreibungen und Konkursen.

der Betreibungs- und Konkursämter pro 1961

Tafel I

Arreste	Retentionsverzeichnisse	Eigentumsvorbehalte	Konkursandrohungen	Konkurse									Liegenchaftsverwaltungen im Betreibungs- und Konkursverfahren ⁶⁾	Neueröffnete Nachlassverfahren	
				Begonnene Konkurse	Von früher her un- beendigte Konkurse	Zusammen	Durchgeführte Konkurse mit ordentlicher Verwaltung	Davon summarisch erledigte Konkurse	Erledigte Konkurse mit Liegenchaften	Durchgeführte Konkurse mit ausser- ordentlicher Verwaltung	Auf andere Weise erledigte Konkurse	Auf Ende des Jahres noch hängig		in denen der Betreibungsbeamte Sachwalter war	in denen der Betreibungsbeamte nicht Sachwalter war
1	4	274	115	2	2	4	3	3	—	—	—	1	—	—	—
1	33	513	274	8	1	9	2	2	1	—	—	7	4	—	—
25	205	5031	834	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—
8	232	—	662	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1
—	—	—	—	49	40	89	31	28	4	—	6	52	—	6	1
15	167	2229	731	22	28	50	18	14	2	—	2	30	7	—	2
3	19	354	123	—	3	3	2	1	1	—	1	—	1	—	—
2	12	552	283	3	1	4	3	3	—	—	—	1	—	2	—
—	16	538	331	10	2	12	10	5	—	—	—	2	7	3	—
2	14	679	274	3	10	13	8	5	3	—	1	4	8	—	3
—	7	99	48	1	1	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—
—	1	119	82	1	1	2	—	—	—	—	—	2	3	1	—
2	18	310	130	2	—	2	—	—	—	—	1	1	2	—	—
2	1	138	113	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	1
8	13	388	462	3	1	4	3	3	2	—	1	—	3	—	1
—	15	323	129	2	3	5	3	2	3	—	—	2	6	—	—
—	12	169	70	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	2	96	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	20	648	335	5	2	7	4	3	—	—	—	3	4	—	2
—	2	125	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
2	53	568	90	2	1	3	2	2	—	—	—	1	4	—	1
—	7	221	121	—	1	1	1	1	—	—	—	—	4	—	—
2	2	70	204	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	1	98	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
8	24	587	470	6	11	17	7	3	—	—	3	7	4	—	6
3	—	60	52	1	1	2	2	1	—	—	—	—	—	2	—
—	1	51	16	1	—	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—
2	13	306	60	2	—	2	1	1	—	—	1	—	2	—	1
—	5	155	183	2	1	3	1	1	1	—	2	—	1	—	2
6	74	1042	687	7	11	18	11	11	2	—	3	4	8	—	2
1	1	194	117	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1	13	366	268	3	1	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—
95	987	16303	7361	137	123	260	113	90	20	—	23	124	80	19	26

⁶⁾ Zu zählen nach gesonderter Kostenrechnung.

Tafel II

**Zahl der von den Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörde im Jahr 1961 behandelten
Beschwerden nach Art. 17 SchKG**

Amtsbezirke	Zahl der Beschwerden ¹⁾	Gefällte Entscheide einschliesslich Abschreibungsbeschlüsse	Disziplinarverfügungen	Zeitdauer der Erledigung der Beschwerden		
				Maximum Tage	Minimum Tage	Mittel Tage
Aarberg	4	4	—	143	8	75
Aarwangen	1	1	—	7	7	7
Bern II	11	11	—	109	3	31
Biel I	18	16	—	48	5	18
Büren a. A.	2	2	—	13	4	8
Burgdorf II.	1	1	—	5	5	5
Courtelary	—	—	—	—	—	—
Delsberg	12	12	—	8	4	6
Erlach	1	1	—	10	10	10
Freibergen	2	2	—	10	7	8
Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—
Frutigen	—	—	—	—	—	—
Interlaken I	3	3	—	35	7	21
Konolfingen	1	1	—	10	10	10
Laufen	—	—	—	—	—	—
Laupen	1	1	—	5	5	5
Münster II	4	4	—	4	2	3
Neuenstadt	1	1	—	72	72	72
Nidau	4	4	—	8	2	7
Niedersimmental	—	—	—	—	—	—
Oberhasli	—	—	—	—	—	—
Obersimmental	—	—	—	—	—	—
Pruntrut I	8	8	—	28	1	11
Saanen	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	—	—	—	—	—	—
Seftigen	2	2	—	10	4	7
Signau	—	—	—	—	—	—
Thun II	6	6	—	13	2	8
Trachselwald	—	—	—	—	—	—
Wangen a. A.	2	2	—	18	4	11

¹⁾ für die gemäss § 23 EG z. SchKG die untere Aufsichtsbehörde erstinstanzlich kompetent ist.